

Datenschutzinformation für Coaches im Berliner Jobcoaching

Sie möchten an einem Coaching im Rahmen des Berliner Jobcoachings teilnehmen, das mit Mitteln des Landes Berlin durch die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales finanziert wird¹.

Diese Datenschutzinformation informiert über die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten bei der Inanspruchnahme eines Coachings. Die Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten geschieht unter Beachtung der geltenden datenschutzrechtlichen Vorschriften, insbesondere der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Die Datenschutzinformation und die Einwilligungserklärung sind Teil des Datenschutzkonzepts der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales.

Warum und wofür erheben, verarbeiten und nutzen wir Ihre personenbezogenen Daten?

1. Ihre Daten werden zur Durchführung, Abrechnung und Prüfung des Projekts bzw. des geförderten Coachings sowie zur Berichterstattung an die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales durch die umsetzenden Träger erhoben.
2. Die erhobenen Daten werden für statistische Zwecke in einer Datenbank (CASIAN) gespeichert. Auf diese Weise ist die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales darüber aussagefähig, wer mit welchem Anliegen beraten wurde und ob das Angebot die Menschen, die sie erreichen möchte, auch wirklich erreicht. Gegebenenfalls kann das Angebot dann angepasst und verbessert werden.
3. Sind noch Fragen aus dem Coaching offengeblieben und möchte ein Coach Sie deshalb nach dem Coaching kontaktieren, ist es wichtig, dass wir Sie mit einer E-Mail oder einer Telefonnummer erreichen können. Wenn Sie eine Kontaktaufnahme nicht wünschen, dann geben Sie Ihre Kontaktdaten nicht an.
4. Vier Wochen nach Ihrem Coaching werden Sie gebeten, ein kurzes Feedback zu geben. Dort können Sie angeben, ob und inwieweit Ihnen das Coaching weitergeholfen hat, was Ihnen am Coaching gefallen hat oder was noch verbessert werden kann.

¹ Rechtsgrundlage: § 44 LHO, ANBest-P, § 6 Abs. 1 Bst. a) Datenschutzgrundverordnung

5. Sechs Monate nach dem Coaching wird eine Nachbefragung durchgeführt. Dafür werden Sie kontaktiert und gefragt, wie Sie sich nach dem Coaching beruflich entwickelt haben, ob Sie zum Beispiel eine Weiterbildung, einen Sprachkurs oder eine Ausbildung begonnen oder eine Arbeit aufgenommen haben. Auch wenn Sie noch arbeits- oder bildungssuchend sind, ist das für uns eine wichtige Information. Wenn Sie an der Nachbefragung nicht teilnehmen möchten, geben Sie Ihre E-Mail-Adresse nicht an (optionale Angabe).

Wer kann meine Daten sehen?

1. Zur Einsichtnahme in personenbezogene Daten sind nur die mit den entsprechenden Rechten ausgestatteten Coaches und, soweit erforderlich, der Administrator*innen der Datenbank CASIAN befugt.
2. Die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales erhält grundsätzlich nur die Einsicht in zusammengefasste Daten, kann Ihre persönlichen Daten also **nicht** sehen.

Wie lange werden meine Daten gespeichert?

1. Personenbezogene Daten werden, soweit kein anderer Lösungsgrund vorliegt, für die Dauer von fünf Jahren nach Abschluss des Coachings für statistische und wissenschaftliche Zwecke gespeichert.
2. Ihre Daten werden nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist gelöscht (Art. 19 DSGVO). Dies gilt auch, wenn vor Ablauf der Frist die weitere Speicherung nicht erforderlich ist.

Kann ich meine Daten berichtigen und löschen lassen? Kann ich meine Einwilligung widerrufen?

Sie können Ihre Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit berichtigen lassen oder widerrufen. Hierzu senden Sie eine Nachricht an Ihren Coach. Sie können sich auch an den Datenschutzbeauftragten der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales (datenschutz@senias.berlin.de) wenden. Nach dem Widerruf werden Ihre personenbezogenen Daten unverzüglich anonymisiert. Eine Löschung der Falldokumentation erfolgt nicht.

Mein Recht auf Schutz meiner personenbezogenen Daten wurde verletzt. Was kann ich tun?

Wenn Sie glauben, dass die Verarbeitung Ihrer Daten gegen das Datenschutzrecht verstößt oder Ihre datenschutzrechtlichen Ansprüche sonst in einer Weise verletzt worden sind, können Sie sich bei der Aufsichtsbehörde beschweren. In Berlin ist dies die Berliner Datenschutzbeauftragte (Telefon: 030 13889-0; E-Mail: mailbox@datenschutz-berlin.de; Website: www.datenschutz-berlin.de/).

Datenschutzverantwortung

Verantwortlich für die Verarbeitung der Daten gemäß Artikel 4 Absatz 7 EU-DSGVO ist die

Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales
Referat II C, Abteilung Arbeit und Berufliche Bildung
Oranienstraße 106
10969 Berlin
Telefon: 030 / 9028-0
E-Mail: post@senias.berlin.de

Hinweis

Wenn Sie der Einwilligungserklärung zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht zustimmen, können Sie das Angebot des Coachings leider nicht in Anspruch nehmen.

Einwilligungserklärung

Ich habe die Datenschutzhinweise für Coaches im Rahmen des Berliner Jobcoachings gelesen und stimme der Erhebung und Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten zu. Meine Einwilligung bezieht sich ausschließlich auf die Daten zur Durchführung der Beratung. Mir ist bewusst, dass, sollte ich nicht zustimmen, meine Teilnahme am Coaching nicht möglich ist. Mir ist bekannt, dass die erhobenen Daten über das Vorgenannte hinaus nicht an Dritte Personen oder Institutionen weitergegeben werden.

a. Ich bin einverstanden, dass die Beratungseinrichtung der Markt- und Integrationsabteilung des für mich zuständigen Jobcenters eine Information über die Durchführung / die Beendigung des Jobcoachings übermittelt. Diese Einwilligung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber meinem Job Coach widerrufen. Ein Widerruf dieser Einwilligung führt nicht zur Beendigung des Jobcoachings.

Ich bin **nicht** mit a) einverstanden.

b. Ich bin damit einverstanden, dass die Beratungseinrichtung im Rahmen des Jobcoachings meinen Beratungsfall mit, der für mich zuständigen Integrationsfachkraft des Jobcenters bzw. der Agentur für Arbeit erörtert. Für diese Erörterung entbinde ich die für mich zuständige Integrationsfachkraft gegenüber dem Jobcoach vom Sozialgeheimnis (§ 35 SGB I). Ich wurde darüber informiert, dass ich diese Einwilligung freiwillig abgebe. Wenn ich nicht zustimme, hat dies keine rechtlichen Nachteile für mich.

Ich kann diese Einwilligung jederzeit ganz oder teilweise mit Wirkung für die Zukunft gegenüber dem Jobcoach und meiner Integrationsfachkraft widerrufen, das heißt zurücknehmen. Ein Widerruf dieser Einwilligung führt nicht zur Beendigung des Jobcoachings. Liegt ein Widerruf vor, informieren sich der Jobcoach bzw. die Integrationsfachkraft darüber gegenseitig.

Einschränkung des Inhalts:

Meine Integrationsfachkraft darf im Rahmen der Erörterung meines Beratungsfalls Daten über die IT-Plattform „Casian“ oder telefonisch an den Jobcoach nur wie folgt mitteilen:

- nur Personen-Stammdaten (z.B. Kundennummer, Bedarfsgemeinschaftsnummer, Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift)
- keine besonders geschützten Angaben (hierunter fallen nach Art. 9 DSGVO folgende Angaben: rassistische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person)
- keine Angaben über Inanspruchnahmen von Leistungen nach § 16a SGB II (Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung)
- Ausschluss sonstiger Angaben
- Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass die Beratungseinrichtung im Rahmen des Jobcoachings meinen Beratungsfall mit, der für mich zuständigen Integrationsfachkraft des Jobcenters bzw. der Agentur für Arbeit erörtert. Insbesondere darf die für mich zuständige Integrationsfachkraft keine Daten von mir an den Jobcoach weitergeben.

c. Ich bin damit einverstanden, dass die Beratungseinrichtung mit anderen Hilfsangeboten des Landes, die ebenfalls in der Datenbank CASIAN dokumentieren, mein Beratungsanliegen auch auf elektronischem Weg austauscht.

Diese Einwilligung kann ich jederzeit ohne Angabe von Gründen gegenüber meinem Jobcoach widerrufen. Ein Widerruf dieser Einwilligung führt nicht zur Beendigung des Jobcoachings.

Einschränkungen des Inhalts:

- nur Personen-Stammdaten nur Personen-Stammdaten (z.B. Kundennummer, Bedarfsgemeinschaftsnummer, Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift)
- keine besonders geschützten Angaben (hierunter fallen nach Art. 9 DSGVO folgende Angaben: rassistische und ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen, Gewerkschaftszugehörigkeit, genetische Daten, biometrische Daten zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person, Gesundheitsdaten, Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person)
- keine Angaben über Inanspruchnahmen von Leistungen nach § 16a SGB II (Betreuung minderjähriger oder behinderter Kinder oder die häusliche Pflege von Angehörigen, Schuldnerberatung, psycho-soziale Betreuung und Suchtberatung)
- Ausschluss sonstiger Angaben
- Ich bin nicht mit c) einverstanden.



Belehrungshinweis

Ich bin über die vorstehenden Hinweise persönlich belehrt worden.

Name: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____